



*Martin Falk (vorne) erhält reichlich Beifall für seine 25-jährige Chorleitertätigkeit. Foto: Fotomoment*

Sternenfels-Diefenbach. Mit einem Abschiedskonzert hat Martin Falk seine Zeit als Chorleiter beim Gesangverein Harmonie Diefenbach beendet. Am Sonntagabend wurde damit gleichzeitig die renovierte Heilig-Kreuz-Kirche eingeweiht. Nach sieben Monaten Umbauzeit stand das Gotteshaus zum ersten Mal wieder der Öffentlichkeit zur Verfügung. Heizung, Lichttechnik und Beschallung waren komplett erneuert worden.

„Irgendwann ist die Zeit für den Abschied gekommen“, sagte Martin Falk vor gut 170 Besuchern. In 25 Jahren als Chorleiter in Diefenbach habe er mit den Chormitgliedern „viele Aktivitäten“ erlebt. Ab Januar werde eine junge Dirigentin sein Amt übernehmen. „Wer neue Kontinente entdecken will, muss den sicheren Blick zum Ufer verlassen.“ So beschrieb Gerhard Schneider die Situation, als Martin Falk seine Arbeit als neuer Chorleiter aufnahm. In einer turbulenten Zeit wechselte damals außerdem der Vorstand. Veränderungen, die im Rückblick vorteilhaft gewesen seien. Neue Aktive für den Chor hätten sich gefunden, und Chöre für Kinder und Jugendlichen seien gegründet worden. 2006 sei der Frauenchor „FeelHarmony“ entstanden.

Unvergesslich sei etwa eine Großveranstaltung mit dem Musikverein Freudenstein gewesen, bei der die „Carmina Burana“ von Carl Orff aufgeführt wurden. Martin Falks Abschied bedeute erneut, „den Blick zum Ufer zu verlieren“. Aber „neue Kontinente können erneut erschlossen werden“.

„Aus unseren beiden Vereinen sind Geschwister geworden“, sagte Christoph Gutjahr, Erster Vorsitzender des Musikvereins Freudenstein.

Klaus Riekert dankte Martin Falk für „tolle und schöne Musik“, die begeistert hat. Für den Bürgermeister-Stellvertreter aus Sternenfels hat der gebürtige Diefenbacher durch seine Chorleitung für überregionales Aufsehen gesorgt.

Die Sternenfelser Amtsverweserin Carmen Schneider hob Martin Falks Engagement als „ein besonders aktives musikalisches Ehrenamt“ hervor. Auch der Verbandsvorsitzende Peter Heinke gehörte zu den Gästen des Abschiedskonzerts.

Mit Auftritten der Chöre „FeelHarmony“ und „Harmonie“ und zahlreichen Projektsängerinnen wurde ein Programm mit Gospels, Evergreens, Weihnachts- und geistlichen Liedern sowie Kompositionen von Liedermachern geboten. Wichtig war Martin Falk, den Spaß am Singen zu zeigen. Gemeinsam mit den Besuchern wurde „Von guten Mächten“ und „Macht hoch die Tür“ gesungen.